

The background is a dark blue gradient with a starry texture. On the left side, there are several overlapping circular elements. A prominent one is a large scale with tick marks and numbers ranging from 140 to 260. Other circles contain curved lines and arrows, suggesting motion or data flow.

# DAS JAHRHUNDERT DER INFORMATIK

GROßER KONVENT DER SCHADER-STIFTUNG

18.11.2016

PROF. DR. KATHARINA A. ZWEIG

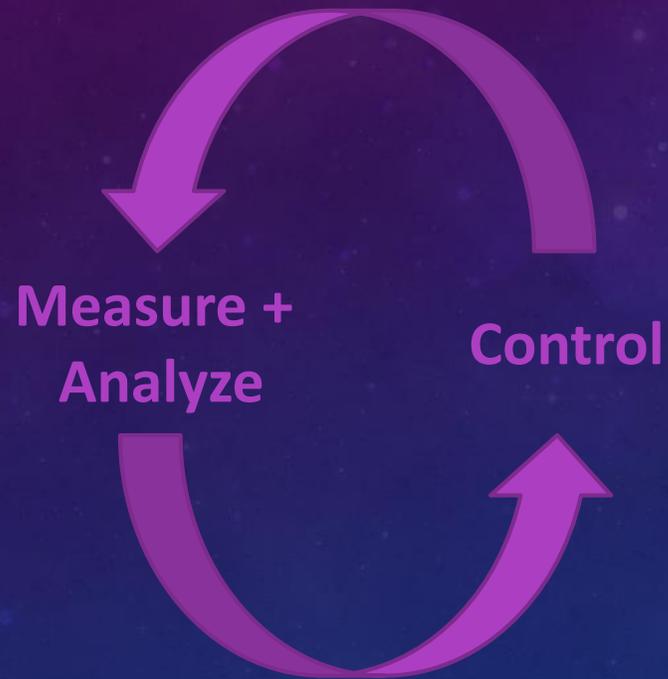
# DIGITALISIERUNG: BIG DATA ALS PROBLEMLÖSER

- Neues Paradigma
- Daten erlauben uns, das Verhalten von Menschen vorherzusagen.
- Dazu benutzen wir riesige (aber verrauschte) Datenmengen.
  - Statistik findet darin Muster, die mit Verhalten korrelieren.
- Damit brauchen wir keine „Theorien“ mehr über menschliches Verhalten.
- Besser als Experten, die nie ganz rational sind.

# VERÄNDERUNG ALLER GESELLSCHAFTLICHER PROZESSE

- Beispiele:
- Jobeinstellungen automatisieren: Prognose über Leistungsfähigkeit + Passgenauigkeit ohne Diskriminierung
- Gerichtsurteile: Prognosen über Rückfälligkeit, Expertise kombinieren von Tausenden von Richterinnen und Richtern, endlich objektiv
- Auffinden von „seltenen“ Kategorien, z.B. Terroristen. Automatische Elimination möglich.

# STEUERUNG KOMPLEXER SOZIO-TECHNISCHER SYSTEME 4.0



- Automatische Erkennung des Verhaltens über Sensoren
- Automatische Identifikation individueller Ziele
- Steuerung über automatisierte, personalisierte Anreize
- Überprüfung der globalen Zielerreichung
- Gegebenenfalls Anpassung
- Kybernetik 4.0

# GESELLSCHAFT 4.0

- Symptome kurieren ohne die Krankheit zu kennen
- Automatisierte Gesellschaftsteuerung
  - Personalisierte Anreize
  - Direktes Feedback
  - Ständige Messung der Kontrollvariablen
- Geistes- und Sozialwissenschaften brauchen wir eigentlich kaum noch!

**Vorsicht!!  
Sprecherin ist im  
Ironie-Modus!**

**Bitte keine Eier werfen!!**

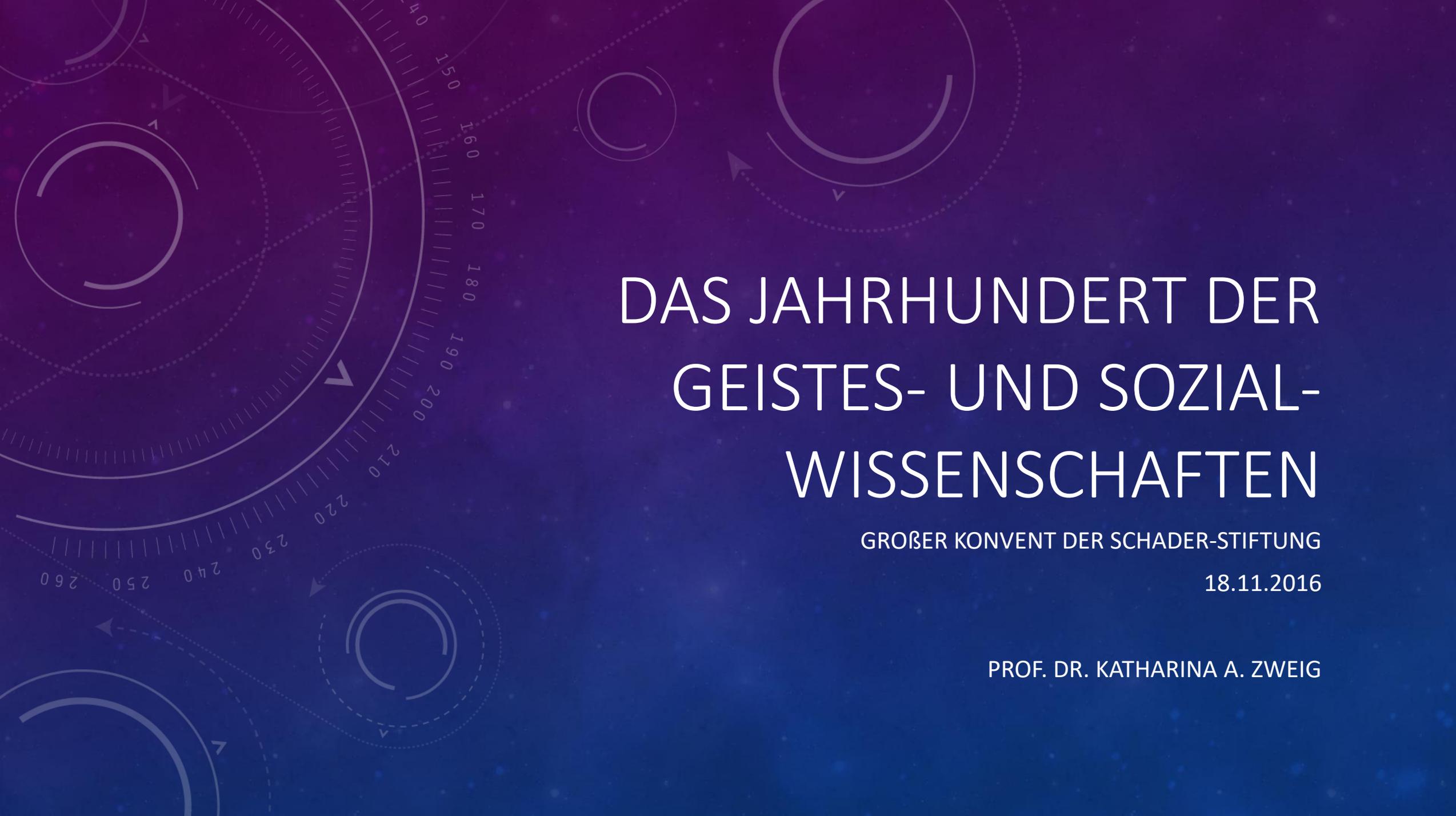


# DAS JAHRHUNDERT DER ~~INFORMATIK~~

GROßER KONVENT DER SCHADER-STIFTUNG

18.11.2016

PROF. DR. KATHARINA A. ZWEIG

The background is a dark blue gradient with a subtle pattern of small white dots. On the left side, there are several overlapping circular elements. A large, semi-transparent scale is visible, with numbers ranging from 140 to 260. The scale has tick marks and some numbers are highlighted in white. There are also several circular diagrams with arrows, some solid and some dashed, suggesting a process or cycle. The overall aesthetic is technical and academic.

# DAS JAHRHUNDERT DER GEISTES- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN

GROßER KONVENT DER SCHADER-STIFTUNG

18.11.2016

PROF. DR. KATHARINA A. ZWEIG

# LASSEN SIE UNS NICHT ALLEIN!

- Welche Analogien lassen sich finden?
- Wie können wir die Entwicklung gesellschaftlicher Normen beschleunigen?
- Wo dürfen und sollten Algorithmen für gesellschaftliche Prozesse eingesetzt werden?
- ...

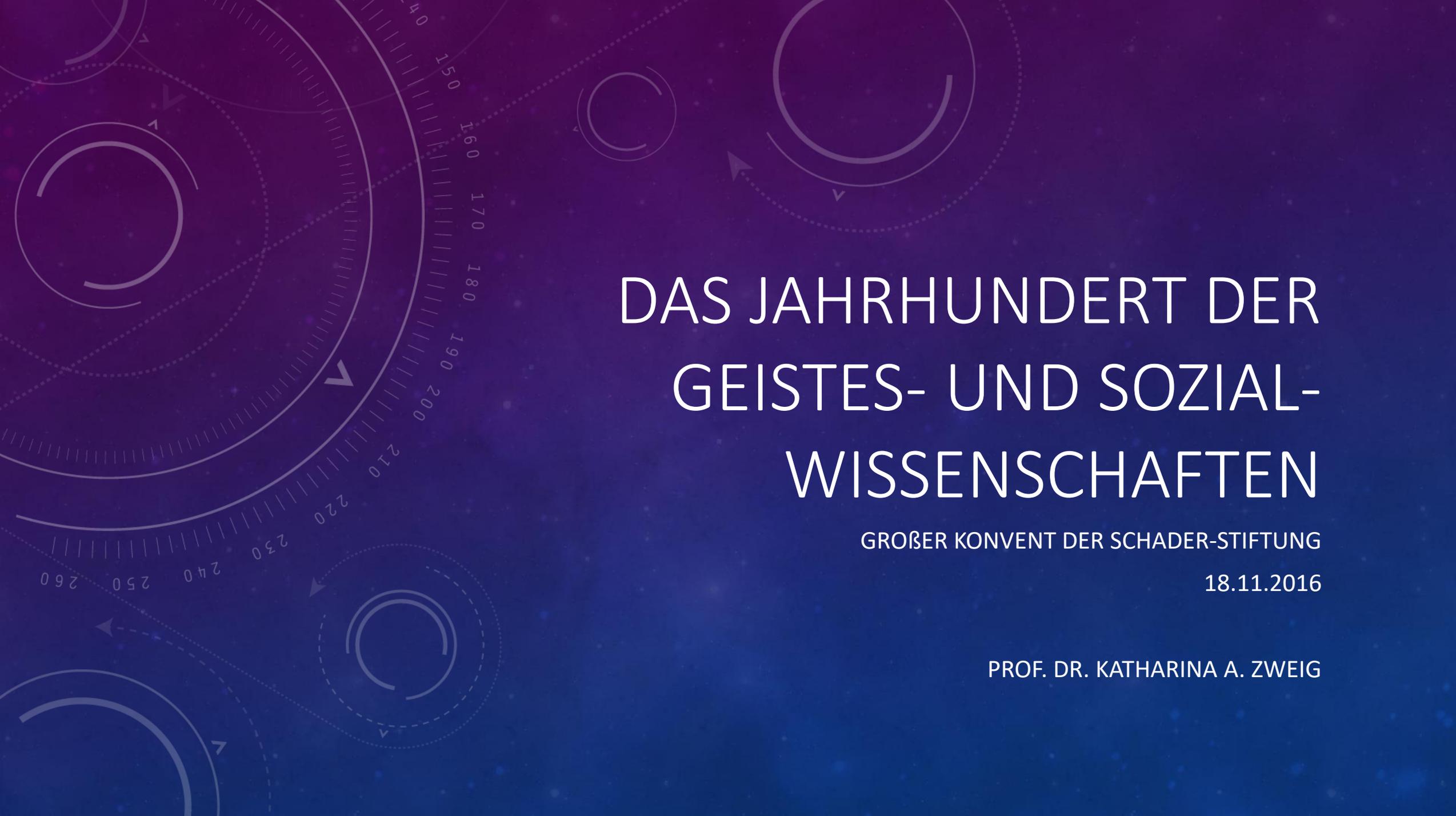




# WAS IST DAZU NÖTIG?

- Expertise im Technischen durch interdisziplinäre Kooperation
  - Wo sind Menschenbilder in Algorithmen versteckt?
  - Welche psychologischen Fehlschlüsse gibt es im Bereich der Algorithmen?
  - Welche Grenzen der Statistik gibt es?
- Entwicklung einer gemeinsamen Sprache



The background is a dark blue gradient with a subtle pattern of small white dots. On the left side, there are several overlapping circular elements. A large, semi-transparent scale is visible, with numbers ranging from 140 to 260. The scale has tick marks and is partially obscured by other circular patterns. Some of these patterns consist of concentric circles with arrows indicating a clockwise direction. Other patterns are dashed lines forming circles or arcs. The overall aesthetic is technical and scientific.

# DAS JAHRHUNDERT DER GEISTES- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN

GROßER KONVENT DER SCHADER-STIFTUNG

18.11.2016

PROF. DR. KATHARINA A. ZWEIG